

# Lokales

**Protest gegen neue Entwürfe**  
Gegen Pläne für Windräder im  
Hessenreuther Wald bildet sich eine  
Bürgerinitiative. Auch die Gegner aus  
der Kulmstadt äußern Kritik. ▶ Seite 35 und 37



Die Eschenbacher Adler machen sich langsam bereit für den Abflug in den Süden. Screenshot: Martin Gottsche

## Adler bereiten sich auf Abflug vor

**Eschenbach.** (msh) Die Eschenbacher Jungadler sind flügge und unternehmen schon ihre ersten Ausflüge. Auch ihre ersten Jagdversuche haben die etwa zwei Monate alten Tiere bereits erfolgreich absolviert. Bald geht es in Richtung Süden.

„Sie trainieren jetzt noch ein wenig das Fliegen und werden spätestens Anfang August nach Süden in ihr Winterquartier aufbrechen“, erklärt Förster Martin Gottsche.

Ihre Flugroute führt die Adler dann über Frankreich nach Spanien. „Wir wissen, dass einige Adler in Spanien bleiben, andere setzen nach Nordafrika über. Einer überwintert immer in Gibraltar“, sagt Gottsche. Gibraltar liegt an der Spitze der iberischen Halbinsel und ist von Felsen und Buchten geprägt – perfekt für das Winterquartier eines Adlers.

## IM BLICKPUNKT

### Marcus Gradl tritt für die CSU an

**Eschenbach.** (exb) Jetzt ist es offiziell. Die Eschenbacher CSU setzt im Rennen um die Rückeroberung des Bürgermeister-Sessels im Eschenbacher Rathaus auf Marcus Gradl. Gestern Abend nominierten die 31 CSU-Mitglieder einstimmig den 43 Jahre alten



Marcus Gradl ist für die CSU „Erste Wahl“ für den Bürgermeistersessel. Bild: exb

Dozenten an der Polizei-Hochschule in Sulzbach-Rosenberg zu ihrem Bürgermeisterkandidaten für die im März 2020 stattfindende Kommunalwahl. Gradl ist seit langem kommunalpolitisch engagiert und vertritt die Bürgerschaft seit 2014 im Stadtrat. Dort ist er auch Sprecher der CSU/ÜCW-Fraktion.

## TIPPS UND TERMINE

### Classic-Open-Air im Kloster

**Speinshart.** (exb) Die Auftritte des Salonorchesters Neustadt/WN locken die Menschen Jahr für Jahr in Scharen an. Unter der Leitung von Nico Dick lassen die Musiker am heutigen Samstag ab 20 Uhr im Innenhof des Klosters die Goldene Ära der Wiener Operette wieder aufleben. Solistin ist Eva Danzl, Maria Hirsch moderiert den Abend. Auf dem Programm stehen Werke von Johann Strauß, Karl Komzak und Emerich Kalman.

Wegen der Vorabendmesse in der Klosterkirche beginnt das Konzert um 20 Uhr. Danach können die Besucher das Gehörte bei einer Begegnung im Kreuzgang nachklingen lassen. Das Classic-Open-Air ist eine Benefiz-Veranstaltung; die freiwillige Spenden der Konzertbesucher kommen dem Kloster zugute. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung ins Gemeindezentrum verlegt.

# 50 000 Spender sind erreicht

Es ist ein Meilenstein für den Verein „Hilfe für Anja“ und Vorsitzenden Michael Sporrer. Christine Ertl aus Höfen ist die 50.000. Spenderin, die sich typisieren lässt.

**Kirchenthumbach.** (ü) Christine Ertl aus Höfen gibt als 50.000. Spenderin ihre Probe ab und hat sich entschieden, sich der weltweiten Datenbank im Auftrag von „Hilfe für Anja e.V.“ zur Verfügung zu stellen. Die 50.000 Spender sind in vier Datenbanken verteilt (KMSZ, Netzwerk Hoffnung, AKB und DKMS).

**Aber das ist überall so, wer im Ehrenamt tätig ist, kennt das.**

Vorsitzender Michael Sporrer über die viele Arbeit im Hintergrund

„Die Typisierungsaktion in Betzenstein, bei der 1069 neue Spender aufgenommen werden konnten, wird noch lange in Erinnerung bleiben“, sagte Michael Sporrer, der Vorsitzende des Vereins. In der Region um Kirchenthumbach sei schon ein großer

Teil registriert, im oberfränkischen Betzenstein mussten die letzten Tropfen aus der Zitrone gepresst werden, um erfolgreich zu sein.

Es sei vier Wochen vor dem Termin eine unglaublich aufwendige Arbeit gewesen, aber am Ende des Tages habe sich der Aufwand wieder einmal gelohnt. Man bekomme auch ein Gespür dafür, ob die Aktion ein „Reißer“ wird oder nicht, und wenn man merke, dass es kritisch werde, müsse man eben noch ein wenig Gas geben und noch eine Idee zünden.

Man dürfe auch keine Angst vor der Arbeit haben, sei es, wenn man mal 300 Mails an verschiedene Firmen schreiben müsse, mit der Bitte um Unterstützung. Diese Arbeit sehe keiner und werde auch nicht anerkannt. „Aber das ist überall so, wer im Ehrenamt tätig ist, kennt das“, erklärte Sporrer.

„Und irgendwann geht die Tür auf, Christine Ertl kommt rein, und gibt als Spender Nummer 50.000 ihre Probe ab. In diesem Moment ist alles vergessen.“ Man könnte die Welt umarmen, der große Meilenstein, den man sich nicht in den kühnsten Träumen vor 19 Jahren erahnen konnte, sei erreicht.

Ans Aufhören denke man schon gelegentlich, aber dann komme der dankbare Händedruck wieder in Er-



Christine Ertl aus Höfen gibt als 50.000. Spenderin bei einer Typisierung des Vereins „Hilfe für Anja“ ihre Probe ab. Vorsitzender Michael Sporrer freut sich über den Meilenstein. Bild: ü

innerung oder die stille Umarmung der verängstigten Eltern oder ein Lächeln eines Kindes, schwärmt der Vorsitzende.

Auch weitere Aktionen sind bereits geplant. Zum Beispiel am 20. Juli in

Auerbach, am 11. August in Neunai- gen, am 1. September in Ranna, oder am 6. September in Nürnberg. Der Verein wartet auch sehnsüchtig auf Post aus München, um vielleicht die Zusage zu bekommen, bei der BR-Radltour typisieren zu dürfen.

ANZEIGE

## Fleißige Helfer im Briefkasten . . . . .

**hagebaumarkt DANHAUSER**



„Hier hilft man sich“: Der Hagebaumarkt hat 500 Paar Arbeitshandschuhe verschenkt. Bild: ak

**Kemnath.** (ak) Unsere Mitarbeiter können wir Ihnen nicht mit nach Hause geben, aber Arbeitshandschuhe. Anlässlich seines 40. Geburtstages greift der Hagebaumarkt seinen vielen Kunden wieder kräftig unter die Arme. Unter dem Motto „Hier hilft man sich“ verteilte der weit über das Kemnather Land hinaus bekannte und von seiner großen Kundschaft geschätzte Baumarkt 500 Paar Arbeitshandschuhe nach dem Zufallsprinzip in die Briefkästen der Haushalte in Kemnath und in seinem Einzugsgebiet. Der Hagebaumarkt-Schriftzug auf den Handschuhen und ein Begleitschreiben

löste damit auch das Rätsel des vermeintlich anonymen Wohltäters.

Doch der Hagebaumarkt setzt noch eins drauf: Auf die Beschenkten wartet noch eine weitere Überraschung. Wer mit dem Begleitschreiben bis nächsten Samstag zum Hagebaumarkt kommt und zu den schnellsten 30 zählt, darf sich über ein zusätzliches Paar Kinderarbeitshandschuhe freuen. Damit Ihre Kinder und Enkel mit anpacken können und künftig treue Hagebaumarkt-Kunden werden. In ihrem Hagebaumarkt arbeiten 20 Beschäftigte und damit 40 helfende Hände für die Kunden und stehen Ihnen mit Rat und Tat bei Seite.

**WWW.HAGEBAUMARKT-KEMNATH.DE**

hagebaumarkt Kemnath - Ein Unternehmen der Danhauser Gruppe

Bayreuther Straße 34 · 95478 Kemnath · Tel. +49 (0) 9642 7028-0

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 - 19.00 Uhr · Sa. 8.30 - 16.00 Uhr